

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 15

Rubrik: I sägs em Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es wird erzählt . . .

(Aus Hoffmanns hoffnungslosen Erzählungen)

Es wird erzählt, daß einst auf Reisen
Der Zar der Russen längs Geleisen
Kulissendörfer hat geschaut,
Die hatte Potemkin erbaut.

Es wird erzählt, daß Journalisten,
Die allzu viel bei uns vermifsten,
Nach Moskau fuhren zu Lenin,
Was uns charakterlos erschien.

Es wird erzählt, daß Schweizer leben
Im Dritten Reich und daß daneben
Es jemand ihnen nicht erlaubt,
Daß aus der Schweizerzeitung klaubt
Der Schweizer, was er wissen wollte.
Und wenn es einer wagen sollte,
Der Heimat Zeitung zu beseh'n,
Um seine Freiheit wär's gescheh'n.

Es wird erzählt, daß es zu lesen
In deutschen Blättern sei gewesen:
Die Schweizerpresse — wer ist baff? —
Sei eines Briten Lieblingsaff.

Es wird erzählt, daß Redaktoren
Der Schweizerpresse ungeschoren
Wallfahren gingen nach Berlin,
Was Dr. Goebbels drollig schien.
Chaudronnier.

Im Kino

Vorführung der Schweizer Wochenschau. Wir sehen eine Reportage vom Wirken unserer Trainsoldaten. Bau einer wackeren Hängebrücke «irgendwo in der Schweiz», erklärt der Sprecher. Zum Schluß wird die Wichtigkeit der Brücke herausgestellt; denn die Gemeinde Nidau brauche sie.

Irgendwo in der Schweiz lachten die 800 Besucher des Capitol-Kino ob diesem Schnitzer.
Stre

I sägs em Nebi!

Ich suche ein Zimmer. Nach etlichen fruchtlosen Versuchen glaube ich endlich das richtige gefunden zu haben, informiere mich aber noch bei der Vermieterin: «Häd das Zimmer aber au Morgesunne — ich cha nämli besser ufschtöh!» Worauf sie rasch erwiderte: «Aber sälschtverschändlich — dä ganz Tag.»

Ich nahm das Zimmer. Karagös

Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!

Der Weisflog Bitter ist eine Vertrauensmarke, seit 60 Jahren bewährt bei überschüssiger Magensäure, ein «Magenstärker» par excellence, verdauungsfördernd und appetitanregend.

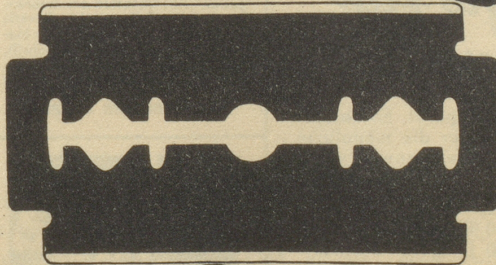
No.183



**Ich bevorzuge Frey-Kleidung — denn
heute kommt es darauf an sich gute
Qualität preiswert zu sichern.**



DIE BLAUE



Der grosse Vorzug:
Zweifach elektrisch
gehärtet, deshalb
schärfer und länger
gebrauchsfähig.

10 Klingen Fr. 2.-

GILLETTE